Seite_29 10.5.2012 8:35 Uhr Seite 1

STV Eintracht Beromünster: 13. Unihockeyturnier vom 4./5. Mai 2012

Gelungener Einstand für den Kroki-Cup

32 Teams standen am vergangenen Wochenende am Unihockeyturnier Beromünster im Einsatz. Einzelne Spiele erreichten hohes Niveau.

Pünktlich 18.30 Uhr eröffneten die ersten Mixedspiele vergangenen Freitag das 13. Unihockeyturnier Beromünster. In den auf teils hohem Niveau ausgetragenen Duellen gab es viele Tore und schöne Spielzüge zu bewundern. Da alle Ränge ausgespielt wurden, bestritten sämtliche Teams sechs Spiele. Gerade in den Klassierungsspielen kam es so zu einigen engen Partien. Am Ende setzte sich das Team rund um den Möischterer Unihockey-Förderer Erich Richli durch. Am Samstag waren schliesslich die Aktiven im Einsatz. Die besten Unihockeyaner aus der Region genossen die letzten wettkampfmässigen Minuten der Saison. Die Möischterer schlugen sich dabei achtbar. Im Finale duellierten sich zwei Teams, in denen mehrere Spieler aus dem Michelsamt stammen. Das bessere Ende beanspruchte das Team «houla berisha». Die Mannschaft um Erich Richli, die am Vortag in ähnlicher Besetzung das Mixedturnier gewann, scheiterte im Final knapp mit 3:4.

Kroki-Cup nicht mehr wegzudenken

Der erstmals ausgetragene Kroki-Cup für die Teams, die nach der Vorrunde ausschieden, bewährte sich bei der ersten Austragung bereits. Die beiden Wanderpokale blieben dabei in der Heimat. Bei der Mixed-Kategorie gewann das junge Team «Wotsch e Banane» und bei den Aktiven «all in». Allgemein fand die neue Turnierform grossen Anklang bei Teilnehmern und Zuschauern. Die 14. Austragung 2013 wird kommen. Ein entsprechendes Datum ist noch nicht fixiert.

Manuel Röösli

Das aus Möischterern bestehende Team «all in» gewann den Kroki-Cup. (Bilder: Manuel Röösli)

Nach Rang 2 im Vorjahr reichte es nun zum Sieg für das Team «Jo sag e mol».

Die 7- bis 8-jährigen Mädchen im Einsatz.

Siegerinnen in der Kategorie Kinder. (Bilder: zvg)

Beromünster/Luzern

Sieg am Schweiz. Tanz- und Gymnastiktreffen

(ME) Am 14. Schweizerischen Gymnastik- und Tanztreffen im freiburgischen Wünnewil vom 6. Mai 2012 nahmen auch drei Formationen aus Beromünster/Luzern teil. Diese drei Tanzformationen gehören zur Tanzschule Tanzmanie, welche von Heidi Ruckstuhl geleitet wird.

Die Tanzgruppe der Erwachsenen belegte in ihrer Kategorie den dritten Rang. Noch besser schlossen die beiden Tanzformationen in der Kategorie «Kinder» ab. Die Tanzgruppe mit den Mädchen zwischen 7 und 8 Jahren belegte den zweiten Rang. Den Sieg holte sich die Tanzgruppe II ebenfalls aus Beromüster (9-12 Jährige). Diese Tanzgruppe erreichte 980 von maximal 1000 Punkten und holte sich den Sieg am Tanztreffen.

Die Tanzschule Tanzmanie ist spezialisiert auf Jazztanz, Modern und Streetdance. Das aktuelle Angebot ist für Kinder ab 3 Jahren. Leiterin Heidi Ruckstuhl wuchs in Hildisrieden auf und studierte Sport, Tanz und Gymnastik an der ETH Zürich. Sie unterrichtet auch an der Kantonsschule Beromünster. Der Tanzunterricht findet für Kinder und Erwachsene statt. Die Freude am Tanzen steht dabei im Vordergrund. Weitere Informationen finden sich unter www.tanzmanie.ch

Oben von links: Beatrix Arnold, Esther Negri-Steiger, Jasmine Riner-Fässler, Daria Grossmann, Felicitas Willimann. Unten von links: Petra Albisser, Denise Egli-Buchs, Brigitte Wey-Furrer. (Bild: zvg)

Rickenbach

Korbballerinnen starten durch

Am vergangenen Sonntag haben die Damen aus Rickenbach am alljährlichen Korbballturnier in Fischbach-Göslikon (AG) teilgenommen und auch wie letztes Jahr gewonnen. Ein sehr erfreuliches Ergebnis, vor allem da die Frauen dieses Turnier als Vorbereitung für die Sommermeisterschaft sahen. «Ohne grosse Erwartungen sind wir an dieses Turnier gefahren. Wir haben nicht damit gerechnet, dass wir am Ende wieder als Sieger dastehen», meinte die Mannschaftsführerin. «Dieser erste Rang hat natürlich auch unser Selbstvertrauen gestärkt und so schauen wir voller Zuversicht auf die Sommermeisterschaften im Aargau.»

Doch nicht nur die Korbballdamen haben an diesem Tag abgeräumt, auch die U-16-Korbball-Junioren traten am selben Turnier an. Und auch sie haben den ersten Rang erreicht.

Mit diesen beiden Siegen werden die Rickenbacher in Fischbach-Göslikon wohl nicht so schnell in Vergessenheit geraten.

Felicitas Willimann

Mannschaft Naturtalente.

Siegermannschaft. (Bilder: zvg)

Pfeffikon: Volleyball-Plauschturnier

Die Fusion schon einmal vollzogen

Am 28. April fand in Pfeffikon bereits die dritte Volleyball-Night statt. Über 30 SpielerInnen hatten sich für das Turnier angemeldet. Die Teams wurden ausgelost und so ergaben sich fünf bunt zusammengewürfelte Mannschaften mit Teammitgliedern aus drei Generationen. Zudem durfte sich ausnahmsweise eine Gruppe als Team anmelden: Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden Pfeffikon und Rickenbach mit dem Namen «Naturtalente» stellten sich der Herausforderung zum gemeinsamen Spiel. Die Fusion zwischen Pfeffikon und Rickenbach, welche 2013 in Kraft tritt, wird also bereits intensiv gelebt.

Nach kurzem Einspielen und Kennenlernen ertönte der Anpfiff zum ersten Match. Mit Ehrgeiz und der nötigen Portion Humor flogen die Bälle hin und her. Der Teamgeist war generationenübergreifend bei allen Spielern deutlich spürbar und die Mannschaften gaben ihr bestes. Natürlich kamen auch die vielen Besucher nicht zu kurz. Bei Wurstsalat à la Robi, Kaffee und Dessert konnten diese von der Bühne aus die Matches verfolgen und die Teams kräftig anfeuern.

Obwohl das Zusammenspiel des Pfeffiker-Rickenbacher-Teams bestens klappte, reichte es der Mannschaft «Naturtalente» nicht zum Sieg. Jedoch wurde an diesem Abend allen klar, dass die Fusion zwischen Pfeffikon und Rickenbach bei gutem Zusammenspiel zum Erfolg führen wird. Klein aber fein, so könnte man diesen Anlass beschreiben. Mit sportlichem Elan, viel Humor und gemütlichem Zusammensein verbrachten Jung und Alt einen tollen Abend. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitspieler, Zuschauer und Helfer.

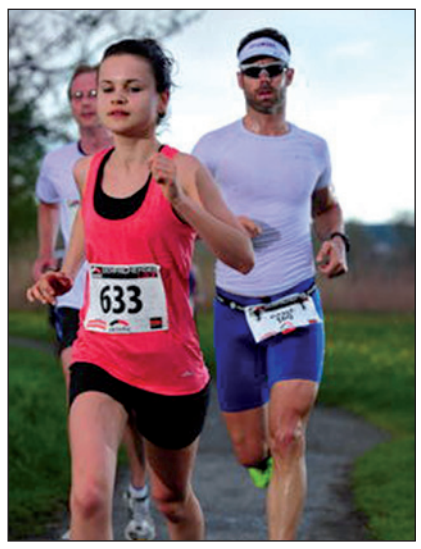
OK Volleyballnight

Halbmarathon Sempachersee Sursee

Veronika Furrer top

Die Rickenbacherin Veronika Furrer lief beim Halbmarathon in der guten Zeit von 1:27.58 allen 205 klassierten Frauen davon. In einem sehr gut eingeteilten Rennen übernahm sie bei halber Distanz die Führung und siegte in souveräner Art vor Karin Hansen aus Nottwil und der 100-Km-Schweizer-Meisterin Daniela Sommer aus Sempach. Eine erstaunliche Leistung der knapp 22-jährigen Läuferin aus Rickenbach.

In der Kategorie «Frauen 60» war Hermina Sidler aus Wetzwil, Schlierbach, als älteste Frau in der Zeit von 2:07.24 ebenfalls Siegerin. Und auch Peter Frey aus Rickenbach meisterte als schnellster der Kategorie «Männer 60» seine Gegnerschaft beim Erlebnislauf.



Veronika Furrer aus Rickenbach bei ihrem Siegeslauf. (Bild: zvg)

E-Mail-Adresse für den Anzeiger Michelsamt:
redaktion@anzeigermichelsamt.ch